

## „Warum wollen Sie gerade in unserem Betrieb arbeiten?“

Bewerbungssituationen „in echt“ bringen Schülern einen Adrenalinschub – und ordentliches Know How für den Ernstfall

In den letzten Tagen vor den Ferien wurden 160 Schüler der Wirtschaftsschule und des Wirtschaftsgymnasiums noch mal so richtig gefordert: Ein „echtes“ Bewerbungsgespräch war angesagt.

Partner der Schüler waren echte Chefs bzw. Personalleiter und Personalverantwortliche. Die stellte der Rotarier-Club im Rahmen seines „hands on project“ zur Verfügung.

In den Räumlichkeiten der Sparkasse, des Landratsamtes, bei Seipp-Wohnen und im Landgericht fanden die „Bewerbungsgespräche“ statt. Die Praktiker fungierten als Vertreter folgender Unternehmen, bei denen sich die Schüler bewerben konnten:

Sparkasse, Volksbank, Sto AG, Günthart & Co.KG, Seipp Wohnen, Intersport May, IHK, Kuma Vision, LIDL, Hotel Vier Jahreszeiten, Landratsamt, Schluchseewerke, Vitra, ITG Automotive Safety Textile, Südkurier, Werne GmbH, Orthopädische Gemeinschaftspraxis.



*Tipps und ehrliche Antworten direkt aus dem Unternehmen sind Gold wert. Sollte man z.B. bei einem Bewerbungsgespräch initiativ werden und Genaueres zu seiner Position im Unternehmen erfragen? Irina Krauter weiß jetzt, wie's geht.*

Die Bandbreite der Berufe, für die sich die Schüler bewerben konnten, reichte vom Industrie-, Bank-, Hotel-, Einzelhandels-, Büro-, Medienkaufmann über medizinische Fachangestellte bis hin zum Wirtschaftsinformatiker oder Forstwirt.

Diese Bewerbungsgespräche stellten den Abschluss einer Reihe von Aktivitäten dar, die im Laufe des Schuljahres stattfanden und die künftigen Bewerbungen der Schüler perfektionieren sollen.

Im Einzelnen waren dies der Berufswahlnavigator bei der Volksbank, der den Schülern die spezielle Berufswahl erleichtern soll, das Bewerbungstraining bei der Sparkasse, bei dem die schriftliche Bewerbung und deren Ausfertigung im Vordergrund standen und nun schlussendlich als Krönung das Bewerbungsgespräch.